

Oerlikon liefert die 1.000ste additiv gefertigte Fahrradkomponente an Urwahn. Zukünftig sollen weitere gemeinsam entwickelte 3D-Produkte auf den Markt kommen.

Frankfurt, Deutschland – 15. November 2021 – Eine ungewöhnliche Partnerschaft führte zu einem aussergewöhnlichen Projekt. In diesem Fall ein Fahrrad, das weltweit einzigartig ist. Ein Blick genügt, um zu erkennen, dass es anders ist. Es hat nicht die gleiche Trapezform wie andere Fahrräder und es gibt noch viel mehr, was Radfahrer lieben werden. Mithilfe der 3D-Drucktechnologie produzierte das Additive Manufacturing Team von Oerlikon in Barleben, Deutschland, 150 Sätze von sieben noch nie zuvor hergestellten Komponenten für ein Fahrrad, das auf einem völlig neuen, von Urwahn-Gründer Sebastian Meinecke entwickelten, Design basiert.

Die Partnerschaft zwischen Oerlikon und Urwahn begann vor einigen Jahren, als Meinecke seine Idee an das Oerlikon AM-Team herantrug. Von der Idee bis zur Realisierung bestimmten beide Partner die Materialien und Prozesse sowie die richtigen Maschinen, um dieses einzigartige Fahrrad zu entwickeln. "Die Zusammenarbeit mit dem Oerlikon-Team war grossartig", so Meinecke. "Mit ihrem Material- und Technologiewissen konnten wir eine Prozesskette entwickeln, die es uns ermöglicht, neue und einzigartige Merkmale, wie voll integrierte elektrische Systeme, für das Produkt anzubieten. Und das ist erst der Anfang. Ich bin gespannt, was wir noch alles gemeinsam mit neuen Materialien und additiver Fertigung entwickeln können."

Zusätzlich zu seiner einzigartigen Form, bei der die elastische Federung des Hinterrads für eine komfortable Fahrt sorgt, verfügt der Rahmen über eine integrierte LED-Beleuchtung und ein GPS-Trackingsystem sowie weitere Gadgets, die mit herkömmlichen Produktionsverfahren nicht realisierbar wären. Um den Rahmen zu schützen und ihm einen zusätzlichen Coolness Faktor zu verleihen, wird eine schützende BALINIT CROMA PLUS-Beschichtung der Marke Oerlikon Balzers aufgetragen. Die charakteristische Regenbogenfarbe der Beschichtung lässt kein Fahrrad wie das andere aussehen.

"Dies ist ein Projekt, das unsere volle Kreativität entfacht hat, weil wir von Anfang an in die Prozesse involviert waren und mitgestalten konnten", sagt Hendrik Alfter, General Manager der europäischen Produktion von Oerlikon. "Nachhaltige Mobilität und Transportmöglichkeiten, einschliesslich des Fahrrads, sind ein Megatrend, da die Menschen zunehmend auf umweltfreundliche Mobilitätsoptionen zurückgreifen. Wir sehen grosse Chancen in diesem Markt."

Um das Fahrrad zu sehen und mehr über die Möglichkeiten von AM zu erfahren, besuchen Sie Oerlikon auf der formnext in Halle 12.1, Stand E101, vom 16. bis 19. November 2021 in Frankfurt am Main.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.oerlikon.com/am>

Über Oerlikon AM

Oerlikon AM ist ein führender Anbieter von Lösungen für die additive Fertigung mit Metallen und Polymeren. Das umfangreiche Lösungsportfolio von Oerlikon AM reicht von der Co-Entwicklung und Auftragsfertigung hochwertiger und leistungsoptimierter Bauteile über Forschung und Entwicklung bis hin zur Herstellung eigener Metallpulver für den 3D-Druck. Material-, Prozess- und Anwendungs-Engineering, zertifizierte Fertigungsprozesse, Nachbearbeitung von Bauteilen und Qualitätsmanagement ermöglichen es Oerlikon AM darüber hinaus, seinem globalen Kundenkreis aus unterschiedlichen Branchen optimal angepasste Gesamtlösungen anzubieten.

Oerlikon AM beliefert die Luft- und Raumfahrt, den Energiesektor, die Automobilindustrie, den Werkzeugbau sowie verschiedene andere Hightech-Industrien. Zusammen mit Oerlikon Balzers und Oerlikon Metco bildet Oerlikon AM die Surface Solutions Division des Schweizer Oerlikon Konzerns. Die Division bietet einzigartige und integrierte Lösungen von der Materialauswahl über die Herstellung und Nachbearbeitung bis hin zur Beschichtung von funktionalen Komponenten.

Als Teil des Oerlikon Konzerns beschäftigt Oerlikon AM heute mehr als 200 Mitarbeiter an vier Standorten in Europa, den Vereinigten Staaten und China.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.oerlikon.com/am>

Über Urwahn

Mit der Leidenschaft für Technologie, einzigartiger Qualität und nahtlosem Design, hat Urwahn das Fahrrad neu gedacht. Diese Neuinterpretation macht das Pendeln in den rauen Gefilden der Stadt durch ein kompromissloses Fahrgefühl zu einem einzigartigen Erlebnis. Die formschlüssige Rahmenstruktur verbindet organische Gestaltungsmerkmale mit einem starken Wiedererkennungswert und hoher Funktionsintegration.

Urwahn ist ein technologischer Vorreiter, da traditionelle Fertigungstechniken mit additivem 3D-Druck kombiniert werden, um ein kompromissloses Produktdesign mit höchster Funktionalität und Leistung zu schaffen. Unter Anwendung des phasenorientierten Prozessmodells des integrierten Design-Engineerings werden komplexe Produkte nach den Prinzipien des Lean Manufacturing mit modernsten Werkzeugen und Kreativtechniken entwickelt und produziert.

Urwahn bricht mit Traditionen und denkt über den Tellerrand hinaus. Die Messlatte für die Material- und Prozessqualität liegt sehr hoch. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, hat Urwahn die Produktion des zertifizierten Urwahn-Stahlrahmens bewusst in Deutschland angesiedelt. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Industriepartnern entwickeln, produzieren und montieren sie alle Urwahn-Bikes nach deutschen Qualitätsstandards.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.urwahnbikes.com/>

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Sebastian Meinecke
CEO & Founder Urwahn
Tel.: +49 391 243 082 58
sebastian@urwahnbikes.de
www.urwahnbikes.com

Dr. Kerstin Reinsch
Head Marketing & Communications, AM
Tel.: +49 89 203015 035
kerstin.reinsch@oerlikon.com
www.oerlikon.com/am